



**Funkstelle der Wiener Polizei: Täglich 3.000 Notrufe.**

# Europaweite Notrufnummer

**Die Kurzwahl 112 ist inzwischen in 34 europäischen Staaten die einheitliche Telefonnummer für Hilfe-  
rufe in Notfällen, in Österreich wird sie kaum gewählt.**

**E**ins, Eins, Zwei – Hilfe kommt herbei: Seit 1993 ist es in Österreich möglich, neben den bekannten Notrufen 122 (Feuerwehr), 133 (Polizei) und 144 (Rettung) über den Euro-Notruf 112 Hilfe zu holen. Diese einheitliche Notruf-Nummer ist allerdings noch wenig bekannt.

In Deutschland besteht die Kurzwahlnummer 112 bereits seit 1973 als Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst. Der Euro-Notruf basiert auf einem Beschluss des Europarats aus dem Jahr 1991.

Über 112 gelangt man in den einzelnen Ländern zu unterschiedlichen Dienststellen und Organisationen; in Österreich zur Polizei und in Deutschland größtenteils zur Feuerwehr. In Dänemark und Portugal ist 112 die einheitliche Nummer für Polizei, Feuerwehr und Rettung. Neben dem Euro-Notruf 112 bestehen in Österreich die Notruf-

nummern 122, 133 und 144 weiter. Auch in vielen anderen europäischen Staaten gibt es neben dem Euro-Notruf landesspezifische Kurzwahlnummern für Blaulichtorganisationen.

Die Euro-Notrufnummer 112 ist mittlerweile in 34 europäischen Staaten die einheitliche Nummer für Hilfesuchende. Nur in wenigen Ländern sind

Rettung, Feuerwehr und Polizei (neben dem Euro-Notruf) unter einer Nummer erreichbar: In Großbritannien und Irland ist es die Nummer 999. In Russland und anderen ehemaligen Sowjetrepubliken wie Ukraine, Weißrussland, Lettland und Litauen hat die Feuerwehr die Nummer 01, die Polizei 02 und die Rettung 03.

**Die Mobiltelefonbetreiber** bieten einen Notrufdienst an. Der Notruf 112 wird mit höchster Priorität behandelt. Wenn es erforderlich ist, werden normale Gespräche beendet, um eine freie Leitung zu bekommen. Der Notruf am Handy funktioniert auch ohne PIN-Eingabe und ohne SIM-Karte. Ist der Empfang bzw. die Gesprächsqualität schlecht, kann es helfen, das Handy aus- und wieder einzuschalten, aber nicht den PIN-Code einzugeben. Ohne PIN kennt die Elektronik im Handy den

<b>BPD WIEN</b>		
<b>Polizeinotrufe</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Anrufe</b>	<b>Anruf/Tag</b>
1999	931.934	2.553
2000	968.674	2.647
2001	868.108	2.378
2002	890.463	2.440
2003	961.209	2.633
2004	1.097.359	3.006

Netzbetreiber nicht und sucht sich automatisch das stärkste Netz. Der Notruf 112 über das Mobiltelefon wird in Österreich auf die Nummer 133 zur Polizei umgeleitet.

**Servicenummer 059133.** Seit dem Jahr 2004 ist bei der Exekutive die Servicenummer 059133 in Betrieb. Wer über das Festnetz diese Nummer wählt, landet automatisch bei der nächsten Polizeidienststelle, wo immer sich der Anrufer befindet. Im Mobilnetz wird der Anrufer zur jeweiligen Bezirksleitzentrale verbunden. Mit der Servicenummer können die Polizeidienststellen auch direkt angewählt werden. Die Landespolizeikommanden (LPK) sind alphabetisch zugeordnet. Wer beispielsweise 059133-1 wählt, landet im LPK Burgenland. Über die Durchwahl 1000 gelangt man zum Landespolizeikommandanten.

**Notruf-SMS 0800-133 133.** Das Innenministerium hat eine SMS-Notrufnummer für Menschen mit Gehör- und Sprechproblemen eingerichtet. Unter 0800-133 133 kann mit einer SMS Hilfe alarmiert werden. Die SMS wird in der Funkstelle der Wiener Polizei als Fax ausgegeben.

**Der erste Polizeinotruf** in Österreich wurde im September 1935 eingerichtet. Über die Telefonnummer „A I 22“ konnte bei Gefahr die Polizei verständigt werden. Die Notrufzentrale befand sich in der Marokkanerkaserne, wo ein „Überfallkommando“ in Bereitschaft stand und bei Gefahr ausrückte. Die Polizei kaufte drei neue und entsprechend ausgerüstete „Überfallsautos“. Da sich nur in 10.000 Häusern in Wien Telefone befanden, plante die Polizei die Installation von Not-Telefonen in jenen Häusern, in denen es kein Telefon gab.

„Die Öffentlichkeit soll das unersetzliche Gefühl unbedingter Geborgenheit und ausreichenden Schutzes haben, unter dem sie Tag und Nacht steht, und ständig in der Lage sein, die Polizei auf dem kürzesten Weg an jede gewünschte Stelle zu berufen, wo Gefahr für Leben oder Eigentum gegeben ist“, hieß es in der „Kronen Zeitung“ vor der Einführung des ersten polizeilichen Alarmrufs.

Vor der Einführung des Polizeinotrufs konnten Polizisten über Kommunikationseinrichtungen an bestimmten Stellen Unterstützung herbeirufen. Ab 1884 gab es Straßentaster, die jedoch wegen der Störungsanfälligkeit bald wieder verschwanden. 1882 baute die Wiener Polizei die ersten Polizeitele-



**Erster Polizeinotruf A-I-22: Notrufschrank in der Telefonzentrale der Wiener Polizei im Jahr 1935.**

fonstationen auf, die später auch von Straßensendern erreichbar waren.

„**Polizeinotruf, guten Tag!**“ Ende November 1955 wurde bei der Wiener Polizei die „Funkstreife“ mit sechs Funkwagen eingerichtet. In der Polizeidirektion, damals am Parkring, gab es eine Funkvermittlung; die Sendeanlage befand sich in einem umgebauten Laut-

sprecherwagen am Kahlenberg. Gleichzeitig wurde das Morsetelegrafennetz durch eine Telefonrundsprachanlage ersetzt. Bis dahin kamen alle wichtigen Nachrichten und Fahndungen auf Papierstreifen in Strichen und Punkten des Morsealphabets auf die Polizeidienststellen, wo sie „dechiffriert“ wurden. 1968 wurde der Polizeifunk auf das Zwei-Meter-Band umgestellt. 1974

übersiedelte die Funkstelle in die neue Polizeidirektion am Schottenring; 1994 wurde ein modernes Einsatzleitsystem („Pfeil“ 2000“) in Betrieb genommen, seit 2005 arbeitet die Funkstelle auf einer neuen Softwareversion des Einsatzleitsystems. Bei einer Krise kann der Betrieb der Funkstelle in Schutzräume unter der Erde verlegt werden. Im Jahr 2004 langten bei der Funkstelle der Wiener Polizei über den Notruf 1.097.359 Anrufe ein, etwas mehr als 3.000 pro Tag.

Die Euro-Notrufnummer 112 wird vorwiegend von Nicht-Österreichern gewählt“, erläutert Dr. Gerhard Schwabl, Vorstand des Büros für Informationsdienst, Öffentlichkeits- und Medienarbeit der Wiener Polizei. W.S.

## Notrufnummern

Land	Polizei	Rettung	Feuerwehr
Belgien	101	100	100
Dänemark	112	112	112
Deutschland	110	112	112
Frankreich	17	15	18
Griechenland	100	166	199
Großbritannien	999	999	999
Italien	113	113	115
Liechtenstein	117	144	118
Luxemburg	113	112	112
Österreich	133	144	122
Schweden	90000	90000	112
Schweiz	117	144	118
Slowenien	113	112	112
Tschechien	158	155	150
Ungarn	107	104	105

Notrufnummer der europäischen Staaten:  
www.sos112.info